



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCCXXXIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht erweitern die  
Zollfreiheit der Prenzlauer auch auf ungesalzene Waaren, am 26. August  
1508.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

Sermones Meffel et Summam angelicam ad Librariam fratrum Kalendarum illo remedio interposito, quod debent communicari patruo meo ad tempus vite sue. Alios libros referuabit pro se et suis heredibus, si qui fuerint, si non distribuantur pauperibus, sed Biblia et sermones Christi post obitum debent dari Capellanis. Item do et assigno Domino Georgio Bandelow Peluim majorem ad vitam suam, post hoc manebit apud fratres Kalendarum. Item do Domino Johanni Hoyger lauacrum meum demumque et vltimo constituo veros heredes meos Mattheum Heket et Magdalenam sororem suam et do eis omnia bona alia in isto testamento non propolita vel legata scilicet mensalia, domus et lectisternia preterea pecunias et debita adhuc requirenda, que debent esse in potestate testamentariorum et de illis debent dare virginibus in Premflow Quinquaginta marcas pro perpetua memoria Seruanda et heredes nichil attemptant sine consensu testamentariorum, qui debent esse mediatores, vt vnusquisque recipiat partem suam et debent eis dividere alia bona et quicquid super est in debitis et pecuniis debent distribuere pauperibus vel ad cultum diuinum vel ad stipem sicut videbitur expedire ad salutem anime mee et cum his referuo michi potestatem addendi, minuendi aut alias immutati ad meam voluntatem. Super quibus omnibus et singulis premisis idem prefatus testator me notarium publicum infra scriptum petijt et requisit, quatenus super hijs vnum vel plura publicum seu publica conficerem et traderem Instrumentum et Instrumenta tot, quot fuerint necessaria et opportuna. Acta fuerunt hec anno, indictionis, pontificatus, die, mense, hora et loco et alijs quibus supra presentibus ibidem honorabilibus et discretis viris Andrea Cuerth et petro Sartorum presbytero et clericus Caminenfis diocesis, testibus ad premissa vocatis pariterque rogatis.

Et Ego Paulus Vuurbleshagen, clericus Caminenfis Diocesis, Sacra autoritate imperiali notarius etc.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCCXXXIX. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht erweitern die Zollfreiheit der Preuzlauer auch auf ungesalzene Waaren, am 26. August 1508.

Von Gotes Gnaden Joachim, Kurfürst etc., vnd Albrecht, Gebrüdere, Marggrauen zue Brandenburg, zu Stettin, Pommern etc., — entbiethen allen vnd jeden vnsern Zollnern, so hiemit ersucht werden, vnsern Grufs, liebe Getreuen, vnd geben euch zu erkennen. Als vnser liebe Getreuen, die gemeinen Inwoner in vnser Stadt Prentzlow, bisher des Zolles von der gesaltzen Wahre zugeben, von vns gefreyet gewesen, das wye Sy nun des Zolles von der vn-gesaltzenen Wahre bis auf vnser Wiederrufen gefreyet haben. Derhalben beuehlen wir euch allen vnd jeden besonder, begehrende, ihr wollet hinführo von iglichen Inwohnern vnser Stad Prentzlow vor die vn-gesaltzen Wahre kein Zoll fordern noch nehmen, bis vff fürder vnser Geschrift, doch das sie die gesaltzen Wahren verzollen wie sich eynenet vnd gebühret. Daran bescheicht vnser Will vnd Meinung, darnach sich ein jeder zu achten. Datum mit vnsern zurück



gedruckten Secret, veriegelt in Colln an der Spree, am Sonnabend nach Bartholomej Anno etc. Octavo.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCCXL. Nicolaus Angermünde verkauft seinen Antheil an dem Prenzlau'schen Zoll dem Rath dajelbst für 50 Marck wiederkäuflich, am 17. September 1508.

Vor allsweme Vnde eynen ydermann, der desse bryff vorkumpt, de eme seen, horen edder lesen, bekenne ick Nicolaus Angermünde, Prifter Camyns Gestifts, wanhaftlich to Prembslow, vor my vnd vor myne rechten Erven, Dat ick met wolbedachten Mode vnde riper Rade umme myner anliggenden Noth willen verkoft hebbe vnd jegenwardigen in Crafft vnd Macht deses Bryves to eynen rechten Wedderkope verkope den Erfamen wifen Borger Meistern vnd Ratmannen der Stadt Prembslow, de nu sint vnd allen ören Nakomelingen, eyn Brandenburgs Punt jerlyker Tinsse, dat ick to mynen Andeel uth ören Tolle to borende hebbe, so dat se dat Brandenburgsche Punt nummehro alle Jare fredeliken, vnvorhindert vnd an alle jegenfeggent vp der Stadt Bohuff schalen inboholdenen vnd ick lave en des vor my, vor myne Erven vnd vor eynen ydermanne, de vor Recht kamen will, eyn recht Gevere to wefende, so langhe vnd so vacken alle en des Noth vnd Bohuff wert syn, vnde ick en des vor rechtes wegen plichtig bin. Vor so danen Brannennborgschen Punt jerlykes Tinses hebbenn my de vorbororden Borger Meistere vnd Radmanne von der Stadt wegen boreydet vnd tor nüghe botalet an eynem Summe Vefftich Mark an guder genger Münten, dar ick se qvith, leddich vnd lofs anne late in Crafft vnd Macht deses Bryves. In dessem Kope hebbe ick vorgeandter Nicolaus Angermünde vor my vnde vor myne Erven beholden eynen rechten Wedderkop, alle wenn er ick edder myne Erven dyt Brandenburgsche (Punt) will wedderkopen, so schal ick edder myne Erven dat den beiden Borger Meistern, de to Rade ghaen, eyn Ferndeel Jares vor Martini vpfeggen vnde denne vp Martini den hovet Stol met den gevallen Brandenburgschen Punde an einer Summe vnde an guder genger Münten wedder gewen, sunder hülperede vnd alle böse Geferde. Des to groten Technisen vnd merer Witlichkeit hebbe ick myn Ingefegel vor my vnd vor myne Erven, met rechter Wittschap laten henghen an dessen Bryff, de geuen is na der Bort Christi vnfes herren Veffteyn hundert Jar, darnha im achten Jahre, Am Daghe Lamberti des hilgen Bischofs vnd Marteleres.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.